

251^r–266^v HEILIGENGEBETE. ›*Oratio bona de beata virgine*‹ *O gloriosa virgo virginum et piissima domina sancta Maria fac mecum misericordiam . . .* Es folgen ein Gebet zu Benedictus, 3 Gebete zu Bernhardus (Druck der beiden letzten: HAIN 14156 Bl.114^{vb} Z.7–[115]^{ra} Z.4 v.u.), 4 Gebete zu Katharina, eine Oration von Agnes (Druck: HAIN 14156 Bl.[117]^{rb} Z.3–12) mit Responsorium und Versikel, ein Gebet zu Margaretha, je ein Suffragium von Undecim milium virginum und von Anna, ein Gebet von Agatha, je 2 Gebete zu Johannes evangelista, Mariä Geburt, Mariä Himmelfahrt, Johannes baptista, Petrus und Paulus sowie Nicolaus, Responsorien und Versikel zu Undecim milium virginum, je ein Gebet zu Maria Magdalena, Johannes evangelista und Maria. Initien der Gebete im Register.

Hs. 303

Biblia sacra

Pergament · II + 526 + I Bl. · 41 x 28,5 · 14. Jh. 1. Hälfte

Die beiden Vorsatzblätter (I, II) und das Nachsatzblatt (III) wurden beim Binden eingehftet bzw. eingeklebt und sind aus Papier; Bl. I ist Gegenblatt zum vorderen Spiegel · 2^{II} + (III + 1)⁷ + 52 IV⁴²³ + (III + 1)⁴³⁰ + 12 IV⁵²⁶ + 1^{III} · 79^v Reklamante, rot gerahmt; 111^v nur roter Rahmenstrich erhalten · etwa gleichzeitige Folierung 2–479, 481, 481–526 (2^r–526^r); auf Bl. 98 Folioangabe verschrieben · Schriftraum 31–31,5 x 19–20 · 2 Spalten · bis 71^v 55, dann 56 Zeilen · Textura, 1 Hand; am Rand mehrfach kurze (z.T. durchschnittene) Bemerkungen von Händen des 15. und 16. Jhs (vereinzelt rot), gelegentlich auch Zusätze und Korrekturen (z.T. von Texthand) sowie Hinweiszeichen (Hände); 141^r griechische Randbemerkung; 9^{va} am Rand deutsche Glosse, 15. Jh.: *ain kouff knecht* (zu: *empticius*); 58^{rb} am Rand 15. Jh.: *ach got* · die bei Bibelhandschriften der Zeit übliche Rubrizierung (rot und blau); 4^v–525^v fortlaufende Seitentitel (rot und schwarz) · zu Anfang der Prologe meist 3–4 zeilige, blaue, ab 216^{ra} auch rote Initialen mit Fleuronnée in der Gegenfarbe (ab 258^{rb} vielfach fehlend) · zu Anfang der Bücher und der ersten beiden Prologe meist 8–12 zeilige, rot/blau gespaltene Initialen mit rotem und blauem Fleuronnée, das häufig in einen Stab ausläuft; etwa bei der Hälfte der Initialen ausgesparte Ornamente (besonders Blätter und Drollerien); 1^{ra} (Beginn des ersten Prologs) und 4^{va} (Beginn von Gen.) dient die Fleuronnée-Initiale als Randleiste und ist mit größerem Aufwand ausgeführt; 4^{va} über den ausgesparten Blättern und Drollerien eine gezeichnete Sonne, außerdem Verwendung der Farbe gelb (wie auch 3^{va}); ferner (im Anschluß an die Fleuronnée-Initiale) 10 5 zeilige, abwechselnd blaue und rote Fleuronnée-Buchstaben; schließlich am rechten Blattrand oben und unten je ein gelbes bzw. blaues Medaillon mit ausgesparter Drolerie und Fleuronnée-Besatz · heller Lederbd mit der Jahreszahl 1719 (Vorderdeckel oben) und mit Rollen- und Plattenstempeln, darunter vorne und hinten das Wappen-Supralibros des Augustinerchorherrenstifts Waldsee; 2 Schließen; auf den beiden letzten Blättern (525 und 526) oben Rostspuren eines Kettenrings; Schnitt blauschwarz.

Nach der Schrift in der 1. Hälfte des 14. Jhs entstanden · 1^r unterer Rand: *Canonicorum Regularium Sancti Augustini in Waldsee. 1654* · Einband des Augustinerchorherrenstifts Waldsee von 1719 (s. o.).

1^r–II^v leer.

1^{ra}–526^{ra} BIBLIA SACRA EX VULGATA VERSIONE cum prologis. Gen.-Nehem., 3 Esd. (STEGMÜLLER RB 94, 1), Tob.-Job, Pss. (STEGMÜLLER RB 21), Cantica veteris testa-

menti (STEGMÜLLER RB 21g), Prov.-Jo., Rom.-Hebr., Pauli ad Laodicenses epistola (STEGMÜLLER RB 233), Act., Jac.-Apoc. Bei 1 und 2 Reg. und Is. vorangestelltes Kapitelverzeichnis; Druck: Biblia sacra iuxta Latinam vulgatam versionem ... cura et studio monachorum abbatiae pontificiae sancti Hieronymi in urbe ordinis sancti Benedicti edita (Rom 1926ff.) Series B (1 et 2 Reg.) und Series A, Forma a (Is.). Die Prologe: STEGMÜLLER RB 284/285/311, 311 (2.Mal), 323, 328/327, 330, 332, 335, 338/341/343, 344, 457, 482, 538 (zu Jer.)/487/488, 491, 492, 494, 500, 507, 511/510/509, 515/512/513, 519/517, 524/(388^{rb}) *Jonas qui columba interpretatur mittitur ad Niniven ... per descendentem dei filium humilis ascendat in celum*, 526, 528 (z.T.), 531, 534, 538, 539, 543, 551/547/553, 595/601/596/591/589, 607, 620, 624, 651/670 (unvollständig)/674/677, 685, 699, 707, 715, 728, 736, 747, 752, 765, 772, 780, 783, 793, 640, 809, 816, 818, 822, 11852 Nr.1 (Glossa ordinaria), 839. – 526^{rb}–526^v und III^{rv} leer.

Hs. 306

Predigthandbuch

Pergament (+ Papier) · 104 Bl. · 14 x 11 · 13. Jh. 2. Hälfte

Pergament außer Bl. 1–3 · (I + 1)³ + V¹³ + VI²⁵ + V³⁵ + (II – 2)³⁷ + III⁴³ + (V – 1)⁵² + V⁶² + (I + 2)⁶⁶ + I⁶⁸ + V⁷⁸ + IV⁸⁶ + V⁹⁶ + IV¹⁰⁴; fehlende Blätter (nach der Texthand-Folierung): 2 zwischen Bl. 25 und 26, 2 zwischen Bl. 43 und 44 und 1 zwischen Bl. 48 und 49 sowie 4 zwischen Bl. 68 und 69; nach Bl. 25, 43 und 68 sicher, sonst möglicherweise Textverlust; bei Bl. 49 unten ein Stück abgeschnitten · Folierung von Texthand 1–22, 25–42, 45–49, 51–70 und 75–110 (4^r–104^r) · Schriftraum 10–11 x 7–8 · 26–35 Zeilen · ab 4^r Textura, mehrere Hände, darunter eine Haupthand; 1^r–3^r (Inhaltsverzeichnis) und Überschriften von Conradus Horn (s. u.); am Rand Zusätze, Gliederungshinweise, Bemerkungen, meist von Texthand oder von Horn · rubriziert · Pergamentbd des 19. Jhs; vorne und hinten je ein Schutzblatt aus Papier · als Bindemakulatur (jetzt freistehender ehemaliger vorderer Spiegel, Lagenfalz der 1. Lage) dienen Fragmente einer Pergament-Hs. des 11. Jhs (Sakramentar in karolingischer Minuskel; Feste: Marcus ev. und Litanía maior).

Nach der Schrift in der 2. Hälfte des 13. Jhs entstanden · 104^v unten, 15. Jh.: *Sermonum libellus ad usum fratris Conradi Horn de Kentzingen*. Von Conradus Horn stammen auch die Überschriften, das Inhaltsverzeichnis (1^r–3^r) und verschiedene Randbemerkungen. Aus der Formulierung *De beatissimo patre nostro Bernardo* (s. u.) ergibt sich seine Zugehörigkeit zum Zisterzienserorden.

1^r–3^r INHALTSVERZEICHNIS (Predigtthemen und Überschriften). – 3^v leer.

4^r–104^v PREDIGTHANDBUCH. Besteht aus einer ungeordneten Sammlung von ausgeführten Predigten, Predigtdispositionen und -themen, Notae, Quästionen u. a.

Beginn: ›*Post epiphaniám*‹ *Omnis homo primum bonum vinum ponit ...* (Jo. 2, 10). *In hiis verbis videtur architriclinus sponsum arguere de ordinis preposteracione ...* Disposition. Ende: (104^v) ›*De unione anime et corporis*‹ *Quadruplex est racio unionis inter membra humani corporis ... – ... appropriatur principio gracie scilicet spiritui sancto.* – 30^v, 35^v und 49^r leer, keine Textlücken. Die Sammlung enthält hauptsächlich Predigtmaterialien zu einzelnen Sonntagen (von Horn jeweils als *Dominica* bezeichnet), zu